

Komp.: [Bor]ch. wie → Ch.3a: °Boakhoa Weiling ND.– Zu → Bor ‘dass.’.

†[Feier-tag]ch. an Feiertagen genutzte Orgel-empore: „eine alte Orgel auf dem sogenannten *Feiertagchor*“ Polling WM 1769/1770 Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, Reihe A H.3, Schongau 1954, 23 (Rechnung).

[Kirchen]ch. **1** Kirchenchor, OB vereinz.: *da Kirchnkor* Kochel TÖL; *weil er fleißig zum Kirchachor kummt* Altb.Heimatp. 56 (2004) Nr.13,2.– **2** wie → Ch.3a: *aufm Kirchenchor* Haag WS.

[Spiel-leute]ch. Podium für Musikanten: *Schbütleidkâr* Meßnerschlag WEG.

[Musik]ch. dass., NB vereinz.: „die Spielleute sitzen auf dem erhöhten *Musikhar*“ Höhenstadt PA.

[Schleiferers]ch.: *Schleiferas-Kor* herumziehende Scherenschleifer Ramlesrth KEM.

[Seiten]ch. wie → Ch.3b: *a Seitnkor* Taufkchn MÜ. J.D.

Chrisam, Kresen

M., N., Chrisam, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Gresn Rudelzhsn* MAI; „am Karsamstag *werd da alde Khrisam vabrend*“ Beilngries; *Der Krisam* SCHMELLER I,1382; *Crisma hresamo* 8./9.Jh. StSG. I,80,13; *vmb Öll zu dem Kresem* 1447 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,2.– Phras.: *Ch. (ein)läuten* am Karsamstag erstmals wieder die Glocken läuten, OB vereinz.: *Crisn eileitn* Dorfen EBE; „*Chrysamläuten* ... war das Glorialäuten am Karsamstag“ Chiemgau HAGER-HEYN *Drudenhax* 156.– „der Täufling [wird] am Tage nach der Taufe von der Hebamme gebadet ... *Grias'nwaschen*“ Ruhpolding TS Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.1,19, ähnlich MB.– *Bei jmdm ist Ch. und Taufe verloren* u.ä. ist alle Mühe vergebens, °OB, NB vereinz.: *a den is Krisam un Taf valorn* O'audf RO; *Dq is Grisam und Dauff váloon* „hilft nichts mehr“ KAPS Welt d.Bauern 116; *daß bey ihm Chrisam und Tauf verlohren sey* SELHAMER *Tuba Rustica* I,182.– *da is Chrisam und Tauf verlorn* das schlägt dem Faß den Boden aus Mainburg.– „humoristische Grußformel *Hawe de Grisam/ Griasam* ... gelegentlich verlängert ... und an

scheen Gruaß an d'Hewam (Hebamme)“ MZ 29.5.2015[,18].

Etym.: Ahd. *krisamo*, *kre-* swm., mhd. *krisem(e)*, *krë-* st/swm., aus mlat. *chrisma*; KLUGE-SEEBOLD 172.

SCHMELLER I,1382.

Abl.: *chrisamen*.

J.D.

†chrisamen, kresamen, krisemen

Vb., mit Chrisam salben: *Crismata kachresamot* 8./9.Jh. StSG. I,80,15; *das das khind taufft vnd crismet wird* ED 2.H.15.Jh. BJV 2012,111.

Etym.: Ahd. *kresamôn*, mhd. *krësemen*, *kri-*, Abl. von → *Chrisam*.

SCHMELLER I,1382.

J.D.

Christ, †Christen

M., Christ: *da Krist, fui Kristn* Mittich GRI; *Da Chrischt soll ... vergebn!* DINGLER bair.Herz 103; *uueo mag er christani sin* 9.Jh. SKD 50, 25f. (Exhortatio ad plebem christianam); *wir kristenliute heizen nâch im kristen* BERTHOLDV R I,140,28f.; *Er sei Christen worden* 1542 SCHMELLER I,1384.

Etym.: Subst. von mhd. *kristen* ‘christlich’, ahd. *kristâni*, *-ani*, aus lat. *christianus* ‘zu Christus gehörig’; KLUGE-SEEBOLD 172.

SCHMELLER I,1384.

Abl.: *Christenheit, christig, christlich*.

Komp.: †[After]ch. schlechter Christ: *Afterchrist* WESTENRIEDER Gloss. 7.

WESTENRIEDER Gloss. 7.

[Anti]ch., †[Ende]- → *Antichrist*.

†[Eben-mit]ch. Mitehrist: *er solt kain schwere pürd seinen ebenmitchristen* [Var.: *nebenmitchristen, mitchristen*] *auf den hals legen* AVENTIN IV,884,2 (Chron.).

[Oster]ch.: *Ostakhris* „Kind, das als erstes mit dem Osterwasser getauft wird“ Wasserburg.

†[Wider]ch. **1** Antichrist: *der widerchrist ... herscht geweltiklich* AVENTIN IV,915,30 (Chron.).– **2** wie → [After]ch.: *Wir sein unge-ratne widerchristen* ebd. 59,14f. J.D.

Christ(us)

M. **1** Christus: *Christus im Kerker* Schutzzeichen an Häusern Wielenbach WM; *Christus*